



Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt

Nr. 14/2012

3. November 2012

Inhaltsverzeichnis

Verordnung der Sächsischen Staatsregierung zur Aufhebung der Verordnung zur Durchführung der Gebäude- und Wohnungszählung 1995 vom 26. September 2012	534	Verordnung der Landeshauptstadt Dresden zur Festsetzung des Flächennaturdenkmals „Magerwiese am Wasserwerk Tolkewitz“ vom 5. September 2012	545
Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz und für Europa und des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Änderung der Übertragung der Zuständigkeit zur Durchführung von Förderprogrammen im Bereich des E-Governments vom 18. September 2012	534	Verordnung der Landeshauptstadt Dresden zur Festsetzung des Flächennaturdenkmals „Wiesen an der Radeburger Straße“ vom 5. September 2012	548
Bekanntmachung der Neufassung der Sächsischen Auslandsreisekostenverordnung vom 2. Oktober 2012	535	Verordnung der Landeshauptstadt Dresden zur Festsetzung des Flächennaturdenkmals „Bläulingswiese am Wasserwerk Tolkewitz“ vom 5. September 2012	551
Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen über die Reisekostenvergütung bei Auslandsdienstreisen (Sächsische Auslandsreisekostenverordnung – SächsARKVO)	536	Verordnung des Landratsamtes Meißen zur Änderung der Abgrenzung des Landschaftsschutzgebietes „Elbtal zwischen Dresden und Meißen mit linkselbischen Tälern und Spaargebirge“ vom 10. September 2012	554
Gemeinsame Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft und des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr über Zuständigkeiten zur Ausführung von Vorschriften über Schadstofffreisetzungs- und -verbringungsregister (Sächsische Schadstoffregister-Zuständigkeitsverordnung – SächsSRZuVO) vom 2. Oktober 2012	544	Berichtigung des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz und für Europa zum Gesetz zur Neuordnung von Standorten der Verwaltung und der Justiz des Freistaates Sachsen (Sächsisches Standortgesetz – SächsStOG) vom 28. September 2012	556
		Berichtigung des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz und für Europa zum Gesetz zum Staatsvertrag über die Errichtung einer Gemeinsamen elektronischen Überwachungsstelle der Länder vom 2. Oktober 2012	556
		Bekanntmachung der Sächsischen Staatskanzlei über das Inkrafttreten von Staatsverträgen vom 4. Oktober 2012	557

Berichtigung

des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz und für Europa zum Gesetz zur Neuordnung von Standorten der Verwaltung und der Justiz des Freistaates Sachsen (Sächsisches Standortgesetz – SächsStOG)

Vom 28. September 2012

In Artikel 3 Nr. 7 des Gesetzes zur Neuordnung von Standorten der Verwaltung und der Justiz des Freistaates Sachsen (Sächsisches Standortgesetz – SächsStOG) vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130), wird die Anlage zu § 1 Abs. 4 wie folgt berichtigt:

1. Die Nummer 7 wird wie folgt gefasst:

„7. Döbeln die Gemeinden Altmittweida, Bockelwitz, Burgstädt, Claußnitz, Döbeln, Erlau, Frankenberg/Sa., Großweitzschen, Geringswalde, Hainichen, Hartha, Hartmannsdorf, Königsfeld, Königshain-Wiederau, Kriebstein, Leisnig, Lichtenau, Lunzenau, Mittweida, Mochau, Mühlau, Niederstriegis, Ostrau, Penig, Rochlitz, Rossau, Roßwein, Seelitz, Striegistal, Taura, Waldheim, Wechselburg, Zettlitz, Ziegra-Knobelsdorf und Zschaitz-Ottewig“.

2. Die Nummer 19 wird wie folgt gefasst:

„19. Pirna die Gemeinden Bad Gottleuba-Berggießhübel, Bad Schandau, Bahretal, Dohma, Dohna, Dürrröhrsdorf-Dittersbach, Gohrisch, Heidenau, Hohnstein, Kirnitzschtal, Königstein/Sächs. Schw., Liebstadt, Lohmen, Müglitztal, Neustadt i. Sa., Pirna, Porsdorf, Rathen, Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna, Rosenthal-Bielatal, Sebnitz, Stadt Wehlen, Stolpen und Struppen“.

Dresden, den 28. September 2012

Sächsisches Staatsministerium der Justiz und für Europa
Sondermann
Abteilungsleiter

Berichtigung

des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz und für Europa zum Gesetz zum Staatsvertrag über die Errichtung einer Gemeinsamen elektronischen Überwachungsstelle der Länder

Vom 2. Oktober 2012

In der Überschrift sowie in Artikel 1 Abs. 1 des Gesetzes zum Staatsvertrag über die Errichtung einer Gemeinsamen elektronischen Überwachungsstelle der Länder vom 8. Juni 2012 (SächsGVBl. S. 298) wird jeweils das Wort „Errichtung“ durch das Wort „Einrichtung“ ersetzt.

Dresden, den 2. Oktober 2012

Sächsisches Staatsministerium der Justiz und für Europa
Bey
Abteilungsleiter

Bekanntmachung
der Sächsischen Staatskanzlei
über das Inkrafttreten von Staatsverträgen
Vom 4. Oktober 2012

Die Sächsische Staatskanzlei gibt das Inkrafttreten des folgenden Staatsvertrages bekannt:

Der **Staatsvertrag über die Einrichtung einer Gemeinsamen elektronischen Überwachungsstelle der Länder** (SächsGVBl. 2012 S. 299) ist gemäß seinem Artikel 9 Abs. 2 für den Freistaat Sachsen **am 21. Juli 2012** in Kraft getreten.

Dresden, den 4. Oktober 2012

Sächsische Staatskanzlei
Geisler
Referatsleiter

Abs.: SDV AG, Tharandter Straße 23–35, 01159 Dresden
Postvertriebsstück, Deutsche Post AG, „Entgelt bezahlt“, ZKZ 73796

Impressum

Herausgeber:

Sächsische Staatskanzlei, Archivstr. 1, 01097 Dresden, Telefon 0351 564-1184

Redaktion:

Verantwortlicher Redakteur: Morten Wollenberg, SDV AG, Tharandter Str. 23–35, 01159 Dresden, Telefon 0351 4203-1423, Telefax 0351 4203-1494

Gestaltung und Satz:

SDV Direct World GmbH, Tharandter Str. 23–35, 01159 Dresden

Druck:

SDV Direct World GmbH, Tharandter Str. 23–35, 01159 Dresden

Redaktionsschluss:

29. Oktober 2012

Bezug:

Bestellungen nimmt die SDV AG entgegen. Viola Iffland, SDV AG, Tharandter Str. 23–35, 01159 Dresden, Telefon 0351 4203-1466. Der Preis für ein Jahresabonnement des Sächsischen Gesetz- und Verordnungsblattes beträgt 55,64 EUR (beinhaltet die gedruckte und die elektronische Ausgabe). Der Preis dieser Einzelausgabe beträgt 5,61 EUR (gedruckte und elektronische Ausgabe) bzw. 2,92 EUR (nur gedruckte Ausgabe). Alle genannten Preise verstehen sich inklusive 7 % gesetzlicher Mehrwertsteuer, zuzüglich Porto- und Versandkosten. Weitere Bezugsformen und Preise unter www.sachsen-gesetze.de. Das Abonnement kann ausschließlich schriftlich mit einer Frist von sechs Wochen zum Kalenderjahresende gekündigt werden.